

Dir, dir, o Höchster, will ich singen

Text : Bartholomäus Crassellius 1695; Weise : Hamburg 1690 / Halle 1704

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Sopran

1. Dir, dir, o Höch-ster, will ich sin - gen, denn wo ist doch ein sol -  
 2. Zieh mich, o Va - ter, zu dem Soh - ne, da - mit dein Sohn mich wie -  
 3. Ver - leih mir, Höchster, sol - che Gü - te, so wird ge - wiß mein Sin -

Alt

1. Dir, dir, o Höch-ster, will ich sin - gen, denn wo ist doch ein sol -  
 2. Zieh mich, o Va - ter, zu dem Soh - ne, da - mit dein Sohn mich wie -  
 3. Ver - leih mir, Höchster, sol - che Gü - te, so wird ge - wiß mein Sin -

Tenor

1. Dir, dir, o Höch-ster, will ich sin - gen, denn wo ist doch ein sol -  
 2. Zieh mich, o Va - ter, zu dem Soh - ne, da - mit dein Sohn mich wie -  
 3. Ver - leih mir, Höchster, sol - che Gü - te, so wird ge - wiß mein Sin -

Baß

1. Dir, dir, o Höch-ster, will ich sin - gen, denn wo ist doch ein sol -  
 2. Zieh mich, o Va - ter, zu dem Soh - ne, da - mit dein Sohn mich wie -  
 3. Ver - leih mir, Höchster, sol - che Gü - te, so wird ge - - wiß mein Sin -

cher Gott wie du? Dir will ich mei-ne Lie - der brin-gen; ach gib mir  
 der zieh zu dir; dein Geist in mei-nem Her - zen woh-ne und mei-ne  
 gen recht ge - tan; so klingt es schön in mei - nem Lie - de, und ich bet

cher Gott wie du? Dir will ich mei-ne Lie - der brin-gen; ach gib mir  
 der zieh zu dir; dein Geist in mei-nem Her - zen woh-ne und mei-ne  
 gen recht ge - tan; so klingt es schön in mei - nem Lie - de, und ich bet

cher Gott wie du? Dir will ich mei-ne Lie - der brin - gen; ach gib mir  
 der zieh zu dir; dein Geist in mei-nem Her - zen woh - ne und mei - ne  
 gen recht ge - tan; so klingt es schön in mei-nem Lie - de, und ich bet

cher Gott wie du? Dir will ich mei-ne Lie - der brin - gen; ach gib mir  
 der zieh zu dir; dein Geist in mei-nem Her - zen woh - ne und mei - ne  
 gen recht ge - tan; so klingt es schön in mei-nem Lie - de, und ich bet

4. Denn er kann mich bei dir vertreten mit Seufzern, die ganz unaussprechlich sind; der lehret mich recht gläubig beten, gibt Zeugnis . . .
5. Was mich dein Geist selbst bitten lehret, das ist nach deinem Willen eingerichtet' und wird gewiß von dir erhöret, weil es im . . .
6. Wohl mir, daß ich dies Zeugnis habe. Drum bin ich voller Trost und Freudigkeit und weiß, daß alle gute Gabe, die ich von . . .
7. Wohl mir, ich bitt in Jesu Namen, der mich zu deiner Rechten selbst vertritt; in ihm ist alles Ja und Amen, was ich von . . .

dei - nes Gei - stes Kraft da - zu, daß ich es tu im Na - men Je - su  
 Sin - ne und Ver - stand re - gier, daß ich den Frie - den Got - tes schmeck und  
 dich im Geist und Wahr - heit an; so hebt dein Geist mein Herz zu dir em -

dei - nes Gei - stes Kraft da - zu, daß ich es tu im Na - men Je - su  
 Sin - ne und Ver - stand re - gier, daß ich den Frie - den Got - tes schmeck und  
 dich im Geist und Wahr - heit an; so hebt dein Geist mein Herz zu dir em -

dei - nes Gei - stes Kraft da - zu, daß ich es tu im Na - men Je - su  
 Sin - ne und Ver - stand re - gier, daß ich den Frie - den Got - tes schmeck und  
 dich im Geist und Wahr - heit an; so hebt dein Geist mein Herz zu dir em -

dei - nes Gei - stes Kraft da - zu, daß ich es tu im Na - men Je - su  
 Sin - ne und Ver - stand re - gier, daß ich den Frie - den Got - tes schmeck und  
 dich im Geist und Wahr - heit an; so hebt dein Geist mein Herz zu dir em -

Christ, so wie es dir durch ihn ge - fäl - lig ist.  
 fühl und dir da - rob im Her - zen sing und spiel.  
 por, daß ich dir Psal - men sing im hö - hern Chor.

Christ, so wie es dir durch ihn ge - fäl - lig ist.  
 fühl und dir da - rob im Her - zen sing und spiel.  
 por, daß ich dir Psal - men sing im hö - hern Chor.

Christ, so wie es dir durch ihn ge - fäl - lig ist.  
 fühl und dir da - rob im Her - zen sing und spiel.  
 por, daß ich dir Psal - men sing im hö - hern Chor.

Christ, so wie es dir durch ihn ge - fäl - lig ist.  
 fühl und dir da - rob im Her - zen sing und spiel.  
 por, daß ich dir Psal - men sing im hö - hern Chor.

4. meinem Geist, daß ich dein Kind und ein Miterbe Jesu Christi sei, daher ich „Abba, lieber Vater!“ schrei.
5. Namen deines Sohns geschicht, durch welchen ich dein Kind und Erbe bin und nehme von dir Gnade um Gnade hin.
6. dir verlangt jederzeit, die gibst du und tust überschwenglich mehr, als ich verstehe, bitte und begehrt.
7. dir im Geist und Glauben bitt. Wohl mir, Lob dir jetzt und in Ewigkeit, daß du mir schenkest solche Seligkeit.